



Organ Stow.
podróżujących
kupców Galicyi:

Organ des
Vereines Reisender
Kaufleute Galiziens.

Przenumerata roczna wynosi K 5.—, dla członków bezpłatnie.

Inseraty umieszcza się wedle stałej taryfy.

Wychodzi 1-go każdego miesiąca. — Redakcyja i Administracyja: Kraków, Dietla 25.

Rękopisów nie zwraca się. — Konto czekowe Kasy oszczędności Nr. 66.620.

Pränumerationsgebühr pro Jahr K 5.—, für Vereinsmitgl. unentgeltlich

Inserate laut aufliegendem Tarif.

Erscheint am 1-ten jedes Monats. — Redaction u. Administration: Krakau, Dietla 25

Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Postsparcassen-Conto Nr 666 20

Nr. 31.

Krakau, Samstag 1. Jänner 1910.

IV. Jahrgang.

Staraniem Komitetu zabawowego Stow. podróżujących kupców Galicyi w Krakowie odbędzie się **w sobotę, dnia 1 stycznia 1910 r.** w salach Klubu urzędników pocztowych przy ul. Lubicz 6

Wieczór muzykalno-wokalny

połączony

z zabawą taneczną

z łaskawym współudziałem pierwszorzędnych sił teatralnych i koncertowych. Orkiestra c. k. muzyki wojskowej 56 pp.

Treść—Inhalt: Neujahrs-Refleksionen — Nowy bank przemysłowy. — Prämien für Handelsagenturen im Ausland. — Interessante Ziffern. — Wie die Bahnverwaltung für rasche und hequeme Fahrt der Passagiere sorgt. — Wiedeński agent denuncyantem kupiectwa galicyjskiego. — Tokayer. — Dowóz i wywóz zabawek w Ameryce. — Neugründungen — Aus der wirtschaftlichen Welt. — Insolvenzen. — Vereinsleben. — Personalnachrichten.

Neujahrs-Refleksionen.

Nur ein Jahr trennt uns von dem ersten Decenium des XX. Jahrhunderts. Wir freuen uns während der verflossenen 9 Jahre grosse Fortschritte auf dem Kulturgebiete gemacht zu haben. Der Wissensdrang und der Forschergeist dringt bis in die höchsten Luftschichten und die weitesten und tiefsten Erdenwinkel.

Der Sonne werden X und Radiumstrahlen abgenommen, aus den Wildbächen schöpft man Kraft für industrielle Zwecke.

Wir erfreuen uns auch grosser politischer Freiheiten. — Wir besitzen ein

Volksparlament — indem wir aber das politische Gebiet berühren, müssen wir die schwarze Brille anlegen.

Der »Nationalitäten Hader« und die rücksichtslose Politik der Agrarier versumpfen das politische Leben Oesterreichs und machen unser konstitutionelles Leben fast illusorisch.

Die vitalsten Lebensinteressen der österreichischen Bevölkerung wie die Beschliessung der Handelsverträge wurden monatelang obstruiert. Zwar hat die Obstruktion vor Jahresneige sich selbst einen Todesschlag gegeben, indem sie eine Geschäftsordnung beschlossen hat, welche jede Obstruktion, wenn nicht gänzlich unmöglich macht, so jedenfalls sehr erschwert.

Das Misstrauen gegen die plötzliche Einkehr der Obstruktionisten muss dennoch berechtigt bleiben. Die Kastenpolitik eines grossen Teiles unseres Volkshauses erniedrigt die Lebensstufe Millionen Bürger und schlägt dem Handel, Industrie und Gewerbe tiefe Wunden. Folgende Zahlen werden uns diese Misstände illustrieren:

Es notierte Korn an der Wiener Börse

| | | | |
|---------------|-------|-------|------|
| Im Jahre 1899 | 1907 | 1908 | 1909 |
| K 14.— | 23.40 | 20.70 | 28.— |

Weizen

| | | | |
|---------|-------|------|-------|
| K 17.20 | 25.90 | 26.— | 30.60 |
|---------|-------|------|-------|

Die Wirkung des im Jahre 1907 eingetretenen neuen Zolltarifes auf die Gestaltung der Getreidepreise ist evident, denn in diesem Verhältnisse steigen Mehl und Brod. Nicht günstiger gestalten sich die Preise der anderen Rohstoffe. Baumwolle notierte in Liverpool

| | | | |
|---------------|------|------|------|
| Im Jahre 1906 | 1907 | 1908 | 1909 |
| K 5.45 | 5.68 | 4.80 | 8.— |

Garne notierten in Wien

| | | |
|---------------|------|------|
| Im Jahre 1907 | 1908 | 1909 |
| K 81.— | 61.— | 77.— |

Wenn die Konjunktur nicht so gedrückt wäre, müsste verhältnissmässig der Garnepreis in die Höhe gehen.

Der Viehpreis der im Jahre 1899 für ung. Mastochsen auf K 52—64, für untergeordnete auf K 46—52 für 100 kg Lebensgewicht sich stellte, ist seither auf das Doppelte gestiegen.

Nicht zurückgeblieben sind die Preise für Kaffee und Zucker. Es notierte im Jahre 1899 Zucker ab Aussig K 25.20. 1907 K 20.35, heute K 27.70. Ebenso geht es im Kaffee, der ab Hamburg im Jahre 1899 K 28.—, heute K 37.25 notiert.

Es ist nachgewiesen, dass während im Jahre 1905 eine Beamtenfamilie für Haushalt und Bekleidung K 2.700 brauchte, stieg bei gleichem Quantum sein Budget im Jahre 1907 auf K 2.850. Nicht minder die Teuerung die Arbeiterfamilie, deren Budget im Jahre 1905 noch K 1.400 betrug und 2 Jahre später bereits auf K 1.613 stieg. Die Zahlen der letzten 2 Jahre haben wir nicht an der Hand, doch kann mit Bestimmtheit behauptet werden, dass hunderttausende Familien unter der Last der Teuerung sehr leiden.

Trotz dieser ökonomischen Misère und trotz des Staatsbudgetdefizites stellt der Finanzminister der Landwirtschaft 6 Mill. Kronen und den Agrariern für die Bewilligung der Handelsverträge 7 Millionen Kronen als Nachlass der Grundsteuer in Aussicht. Für diese Güte wird der Finanzminister die Personaleinkommensteuer erhöhen, die Bücherkontrolle, die Soda- und Mineralwasser-

Kollegen, verbreitet unsere Presse!

BIBLIOTHECA
VNIK. IAGELL.
CRACOVENSIS

steuer und das Zündhölzchenmonopol einführen.

Wenden wir uns auf eine Weile unserem Landesbudget zu, welches von Jahr zu Jahr in tieferes Defizit versinkt und stellen wir eine Paralle zwischen dem kleineren Böhmen, so gibt Galizien für den öffentlichen Unterricht bei einem Ausgabenstand von 47 Mill. Kronen 15 Millionen aus, während Böhmen für Unterrichtszwecke 53 $\frac{1}{4}$ Millionen Kr. verausgibt.

Böhmen zahlt für seine Schulden 36 Millionen Kronen, während wir jährlich 15 Millionen brauchen. Das für uns hochwichtige Post- und Telegrafwesen spottet in Galizien jeder Beschreibung. Einige amtliche Ziffern sollen unsere Beweisführung unterstützen.

In Oesterreich entfällt durchschnittlich auf 34 km. bei 3044 Einwohner 1 Postamt, in Galizien auf 62 km. bei 5797 Einwohner 1 Postamt.

Ein Telegrafamt entfällt in Oesterreich im Durchschnitte auf 46 km. bei 4080 Einwohner, in Galizien » 97 » » 9065 »

Man komme nicht wieder mit der Behauptung, Galizien habe einen geringeren Postverkehr, doch auf ein galizisches Postamt 4093 bezahlte Telegramme, während in Oesterreich auf 1 Postamt nur 3391 Telegramme durchschnittlich aufgegeben.

Bezüglich der Gründung einer Galizischen Industrie-Bank, die der heimischen Industrieförderung dienen soll, verweisen wir auf den folgenden Artikel. Aus dem bisher Gesagten ist ersichtlich, dass sowohl das Parlament, wie auch der galizische konservativ-agrarische Landtag das Wohl der Allgemeinheit gänzlich ignorieren. Handel und Gewerbe sind also auf sich allein angewiesen, müssen also eine feste Organisation bilden, deren Wichtigkeit sich immer bewährt.

Anlässlich der Jahreswende rufen wir die tausenden heimischen Kaufleute zur strammen Organisation zusammen.

Der Kaufmannstand hat leider keine ihm numerisch entsprechende Vertretung in den legislativen Körpern, deshalb kann nur eine mächtige Standesorganisation unsere Postulate verwirklicht sehen.

Unser Land besitzt natürliche Reichtümer, urbarer Boden fehlt uns nicht; es ist aber eine bekannte Tatsache, dass unsere grossen Grundbesitzer ihren Acker an Personen verpachten, die nur einen Zweck vor Augen haben und zwar die möglichst grösste Aussaugung des Bodens. Die gemeinschädliche Wirkung dieser wilden Agrikulturprinzipien ist insofern evident, dass Galizien, das grösste Kronland Cisleitaniens, bedeutend weniger Getreide produziert als z. B. Böhmen. Wir sind also nur nominell ein Agrarland, faktisch aber sind wir weder ein Agrar- noch ein Industrieland.

Pioniere für eine rationelle Agrikultur, Förderer der Industrie in Galizien, brauchen wir. Galizien muss aufhören, eine unerschöpfliche Quelle der Emigration zu sein.

Möge das beginnende Jahr unserem armseligen Lande mehr hold sein.

Nowy bank przemysłowy w Galicyi.

W Galicyi powstaje nowa instytucya bankowa, mająca na celu poprzeć budzący się do życia przemysł krajowy.

Niestety, nie będzie to instytucya samodzielna, rdzennie polska lecz założona i prowadzona na spółkę z Dolno-Austryackiem Towarzystwem eskontowem.

Oddajemy zatem losy naszego powstać mającego przemysłu wrogo dla naszej samodzielności ekonomicznej usposobionym centralistom wiedeńskim, a oprócz tego przyjinuje Galicya gwarancję dla obligacyi przemysłowych Towarzystw i rezygnuje na przeciąg 5-ciu lat z dywidend swoich akcyi na korzyść funduszu rezerwowego.

Robimy więc wiedeńskiemu Tow. esk. krociowe podarunki, mimo wzrastających podatków i z powodu deficytu budżetu krajowego. W zamian za to raczy Tow. esk. dostarczyć naszemu przemysłowi potrzebnego kredytu oczywiście stosownie do życzeń krajowej zamożnej konkurencyi, która z pewnością będzie nad tem czuwała, abyśmy zbyt silnie na własnych nogach nie stanęli.

Jak sfery wiedeńskie oceniają mający u nas powstać bank przemysłowy, dowodzi artykuł umieszczony w poważnym piśmie handlowo-finansowem p. t. »Oesterreichischer Volkswirt« z którego wyjmujemy najważniejsze ustępy:

«Założenie banku przemysłowego w Galicyi przez wied. tow. eskontowe do spółki z wydziałem kraj. w Galicyi należy do interesów przy których nie wiele zaryzykujemy. Samo przez się nie jest założenie naszego banku w Galicyi ani potrzebnem ani zbyt nęcącym. Wynik działalności wielu galicyjskich banków nie był bardzo pomyślny. Kwestya sanacyi była na porządku dziennym — niektóre banki przestały istnieć, inne zaś przeszły pod zarząd instytucyi wiedeńskich.

Lecz były to banki stojące pod wyłącznym zarządem galicyjskim, cierpiąc wskutek lokalnych właściwości kraju. W ostatnich latach widoczny jest w tym kierunku postęp, a jeśli wied. towarzystwo eskontowe, postanowiło przystąpić do założenia w Galicyi banku przem. to uczyniło to dlatego, że zdołało sobie zastrzedz kierownictwo jego, a ważniejsze, iż jakkolwiek będzie zmuszone uwzględnić życzenia miarodajnych czynników w Galicyi, to przecież możliwem będzie szkodliwe dla nas wpływy zważyć. Galicyjski Wydział krajowy nie szczędził też ofiar na założenie tego banku, gdyż ofiaruje połowę potrzebnego kapitału akcyjnego w kwocie 5 milionów koron, którego pożyczka nawiasem powiedziawszy sfinansowaną zostanie przez tow. esk. i zrzeka się na przeciąg 5-ciu lat dywidendy z przynależnych mu akcyi na rzecz funduszu rezerwowego. Jeśli przyjmemy, iż mający powstać bank przy racjonalnem prowadzeniu bez specjalnych interesów, lecz nawet przy eskontie weksli 5 $\frac{1}{2}$ rocznie zarobi, to wyniesie to 250 000 K rocznie czyli 1 $\frac{1}{4}$ mil. koron za 5 lat jako dotację do funduszu rezerwowego, czyli o tę poważną kwotę

bank będzie subwencyonowany przez galic. Wydział krajowy. Tem samem mają akcybanku jakie Towarzystwo eskontowe przyjmuje zapewnioną wyższą wartość o 12 $\frac{1}{2}$ %. Jeśli jeszcze uwzględnimy cel jaki Wydziałowi kraj. przyświeca, aby z wyjątkiem przemysłu nafiarskiego przemysł w Galicyi obudzić, tedy ofiary jakie ponosi godne są celu. Zdaje się iż Tow. esk. dopiero wtedy postanowiło przystąpić do założenia banku, gdy otrzymało zapewnienie dość znacznego dochodu celem oprocentowania kapitału, gdyż równocześnie z powziętą uchwałą założenia banku, oświadczono gotowość oddania sprzedaży ubocznych produktów powstałych przy odbenzykowaniu nowemu bankowi.

Jak z powyższych słów widzimy, ma Tow. esk. przy zakładaniu banku swoje przeważnie cele na oku, rzeczą zatem będzie Wydziału krajowego bacznie okiem strzedz aby przy tych wielkich ofiarach jakie ponosimy osiągnąć zamierzony cel, a co najważniejsze należyta samodzielność w kierownictwie naczelnem tej nowej placówki finansowej.

Rozczarowań u nas niestety nie brak

Prämien für Handelsagenturen im Ausland.

Ein originelles Beispiel der Exportförderung bietet die italienische Regierung. Das Ministero di Agricoltura hat dem Consiglio dei Ministri ein Dekret unterbreitet und genehmigen lassen, mit welchem jenen Kaufleuten die auf ausländischen Plätzen Handelsagenturen für eigene Rechnung errichten und betreiben werden, um die Beziehungen mit den betreffenden Ländern zu fördern, Prämien eingeräumt werden. Diese Agenturen werden durch die Regierung unterstützt, müssen jedoch den absoluten Charakter von Privat-Handelshäusern bewahren, und die Regierung übernimmt keine Verantwortlichkeit. Das Ministero di Agricoltura wird dies wählen, wo eine Handelsagentur errichtet werden soll. Die Subvention kann keine längere Dauer als drei Jahre haben und 4000 Lire für die europäischen Plätze und 5000 Lire für die ausser-europäischen Plätze nicht überschreiten. Jeder Agentur muss eine dauernde Ausstellung von Mustern nationaler Produkte beigefügt werden. Der Gang dieser Agenturen wird einer aufmerksamen Ueberwachung seitens der diplomatischen und konsularischen Behörde unterworfen sein. Die Vorteile, die durch diese Institution dem italienischen Handel zufallen werden, sind evident, denn auf diese Weise wird man von den verschiedenen ausländischen Plätzen zutreffende Nachrichten haben können und die italienischen Produkte werden dadurch popularisiert werden.

Swiatowa produkcja jedwabiu.

Produkcya jedwabiu całego świata osiągnęła w ubiegłym roku ogólną ilość 22,870,000 kg., cyfrę, której dotąd nie osiągnięto. W tej olbrzymiej ilości partycypuje przeważnie wschód azjatycki, którego producenci dali nowy dowód swej

Wir bitten im Interesse des Vereines unsere Mitglieder, die im Vereinsorgan inserierende Hotels zu besuchen u. gleichzeitig diese bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu empfehlen.

dobrej taktyki komercyjnej. W przeświadczeniu o swej silnej produkcji trzymali się oni zawsze miernych cen, które konsumentów nęciły, nie pomijając przytem żadnej sposobności celom sprzedaży swego produktu. Zrozumieli oni a zwłaszcza Japończycy, iż to jest jedyna droga dla przeprowadzenia swego programu. Według wszelkiego prawdopodobieństwa jest zysk poszczególnych producentów jedwabiu z Japonii nieznaczny, lecz handlowa polityka tego kraju skłonna jest ofiarować poszczególne jednostki dla obrony ogólnych interesów. Cóż Japończykom na tem zależy może, że ceny ich jedwabiu stosunkowo niskie, nie idą w górę, jeśli im się zato udaje eksport o 10—15 tysięcy podnieść a narodowe bogactwo powiększyć o 20—30 milionów rocznie. W Europie osiągnęła produkcja zyski jedynie przez podtrzymywanie wysokich cen, — jest to jednak system stanowczo fałszywy, pełen trudności i rozczarowań, bo gdy dzięki rozsądnej handlowej polityce produkcja jedwabiu w Japonii statecznie wzrasta to w Europie prawie że na tysiącym poziomie się znajduje.

Jeśli uwzględnimy przeciętną ilość światowej produkcji jedwabiu, tedy poniżej zestawione cyfry będą bardzo zajmujące

| Rok | Przeciętna produkcja |
|-----------|----------------------|
| 1907/8 | 22.465.000 |
| 1905/6 | 19.870.000 |
| 1903/4 | 19.317.000 |
| 1901/2 | 18.996.000 |
| 1899/1900 | 18.647.000 |
| 1897/8 | 16.238.000 |
| 1895/6 | 15.791.000 |
| 1893/4 | 14.670.000 |
| 1891/2 | 13.389.000 |

Zatem w przeciągu 18 lat podniosła się produkcja jedwabiu z 18 mil. kg. na 22 mil., lecz wyłącznie na korzyść Azji. Przyrost bowiem wynosił dla Europy z 5 mil. na 5.500.000 kg. „ Lewanty „ 1 „ „ 2.700.000 „ „ Azji „ 7 „ „ 14.500.000 „

W światowej produkcji jedwabiu reprezentuje Europa w r. 1891 40% dziś zaś 24%, staczając się coraz niżej wobec azyatyckiej konkurencji.

Jeśli produkcja europejska nie ma kompletnej upaść, muszą producenci wiele jedwabiu i po większej cenie produkować. W wielu okolicach Włoch jest hodowla jedwabników bardzo zaniedbana, jakkolwiek wszystkie warunki jej sprzyjają. Niestety ani naród ani rząd włoski nie popierają kulturę jedwabników w tej mierze, jak ona na to zasługuje, grzesząc mocno wobec własnych interesów materialnych.

Interessante Ziffern.

Nach Grossbritannien werden jährlich mehr als 2 Milliarden Eier importiert im Werte von 170 Millionen Kronen Russland allein ist mit mehr als $\frac{1}{3}$, das kleine Dänemark mit $\frac{1}{4}$ beteiligt.

Der Goldschatz der österr.-ung. Bank beträgt K 1376 Millionen. Banknotenumlauf 2200 Mill., deutschen Reichsbank beträgt Mark 925 Mill., Banknotenumlauf 1736 Mill., Bank von Frankreich betr. Frs 3601 Mill., Banknotenumlauf 5415 Mill., Bank of England beträgt L 32 Mill., Banknotenumlauf 29 Millionen.

Man schätzt das Volkseinkommen in Frankreich pro Jahr auf 30 Milliarden Frs. In Grossbritannien berechnet man die Volkseinkünfte mit 50 Milliarden. Die französische Landwirtschaft trägt ungefähr soviel als das gesammte Volkseinkommen in Oesterreich-Ungarn.

Seit Jahresbeginn bis 1. Oktober betrug der Zwischenverkehr Oesterreichs nach Ungarn 95221 Mill. Kronen (—gegen 1908 6734 Mill. Kronen), die Einfuhr aus Ungarn 81952 Millionen Kronen (—gegen 1908 334 Mill. Kronen). Der gesammte Aussenhandel Ungarns für die ersten neun Monate ergibt ein bedeutendes Anwachsen seines Importes. Auf einzelne Artikel verteilt sich der Import Ungarns aus Oesterreich: auf 3661 Mill. Kronen für Textil-

waren, 591 Millionen Kronen an Leder und Lederwaren, 618 Millionen Kronen an Eisen und Eisenwaren, 283 Millionen Kronen an Maschinen und deren Bestandteile u. s. w.

Wie die Bahnverwaltung für rasche und bequeme Fahrt der Passagiere sorgt!

Unsere vielfachen Petitionen wegen Abschaffung der bestehenden Übelstände bei den Schnellzügen Nr. 2, 7 und 8 hatten leider nur soweit Erfolg, dass die Bahnverwaltung sich endlich einmal veranlasst sah, uns wenigstens eine Antwort zu geben. Wie aber diese Antwort ausfiel und welche Beweggründe zur Abweisung unserer Wünsche ins Treffen geführt werden, bedarf es wohl keines Kommentars, denn die angegebenen Motive illustrieren am besten, wie stiefmütterlich wir hierzulande behandelt werden. Sehr charakteristisch finden wir in der Schlussantwort den angedeuteten Grund, dass dem Ansuchen wegen Führung eines zweiten Wagens III. Klasse beim Schnellzuge Nr. 2 von Lemberg nach Krakau aus verkehrstechnischen Rücksichten nicht entsprochen werden kann. Auf der Linie Lemberg—Krakau kommen Belastungs- und Beheizungsrücksichten in Betracht und es liegen technische Schwierigkeiten im Wege, obwohl die Fahrgeschwindigkeit des erwähnten Schnellzuges um 12 Minuten kürzer ist, als die des Gegenzuges Nr. 1 (Krakau—Lemberg)!

Wir lassen im Nachstehenden den Bescheid des Eisenbahnministeriums folgen:

K. k. Staatsbahndirektion in Krakau.

Zl. 114689/VI. Krakau am 27. November 1909.

Betreff: Freigabe der III. Wagenklasse bei den Schnellzügen Nr. 7 und 8 für die Strecke Krakau—Lemberg. — Zu den an das k. k. Eisenbahnministerium gerichteten Eingaben vom 13. Juni 1909 und de praes 4. Oktober 1909.

An den Verein Reisender Kaufleute Galiziens in Krakau

Im Sinne des Erlasses des k. k. Eisenbahnministeriums in Wien vom 2. November 1909 Zl. 53946/20 wird mitgeteilt, dass dem gegenständlichen Ansuchen aus nachstehenden Gründen keine Folge gegeben werden kann.

Der einzige bei den Schnellzügen Nr. 7 und 8 rollende Wagen dritter Klasse ist schon bei der gegenwärtigen Beschränkung in der Benützung desselben auf Fahrten in bestimmten Relationen gewöhnlich derart besetzt, dass des öfteren im Zuge Nr. 8 schon in Przemyśl keine Platzkarten verausgibt werden können. Analog verhält es sich auch in der Gegenrichtung beim Schnellzuge Nr. 7. Die Zulassung von Reisenden III. Klasse ab bezw. nach Krakau würde, da die Beigabe eines weiteren Wagens III. Klasse aus Verkehrsrücksichten gänzlich ausgeschlossen ist, nur illusorisch bleiben und neue Beschwerden des reisenden Publikums hervorrufen, zumal die Reisenden in Krakau oftmals erfolglos in der späten Nachtstunde zum Zuge erscheinen würden und im letzten Momente mangels an verfügbaren Plätzen auf die Fahrt verzichten müssten, ohne dass ihnen um diese Zeit ein anderer Zug zur Verfügung stünde.

Auch ist die Trasse der Schnellzüge Nr. 7 und 8 für Krakau bezw. Lemberg derart ungünstig gelegen, dass kaum anzunehmen ist, dass gerade Kaufleute diese Züge ab bezw. nach Krakau benützen würden. Von Krakau gehen nämlich nach Lemberg in der Abendzeit zwischen 8 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr drei Züge ab, welche nach Lemberg zeitlicher kommen, als der ab Krakau zu solch einer ungeliebten Zeit, denn um 3.03 Uhr Nachts abgehende Schnellzug Nr. 7.

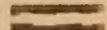
Dasgleichen verkehren in der Gegenrichtung ab Lemberg beiläufig zur gleichen Abendzeit

ebenfalls drei Züge, welche zeitlich früh in Krakau eintreffen und deren Abfahrtszeit von Lemberg günstiger ist, als jene des Schnellzuges Nr. 8, welche den Reisenden zwingt schon gegen 6 Uhr Abends die Geschäfte in Lemberg abzubrechen und den ganzen Abend im Zuge zuzubringen.

Mit Rücksicht auf die vorangeführten Umstände würde die dritte Wagenklasse der Schnellzüge Nr. 7 und 8 zwischen Krakau und Lemberg am allerwenigstens von den in Krakau wohnenden Kaufleuten benützt werden. Die angesuchte Freigabe der III. Wagenklasse bei den genannten Schnellzügen könnte daher voraussichtlich erst mit den Zeitpunkten der Indienstellung leistungsfähigerer Lokomotiven erfolgen.

Anbelangend die Führung eines zweiten Wagens III. Klasse beim Schnellzuge Nr. 2 von Lemberg nach Krakau wird mitgeteilt, dass diesem Ansuchen aus verkehrstechnischen Gründen u. zw. aus Belastungs- und Beheizungsrücksichten dergleichen nicht entsprochen werden kann.

Auch begründet h. s. Wahrnehmungen nach, die Frequenz der III. Wagenklasse die Führung eines zweiten Wagens nicht.

Für den k. k. Staatsbahndirektor: 

Wiedenski agent denuncyantem kupiectwa galicyjskiego.

Jeśli przemysłowcy niemieccy w Austrii nie uprawiają na ogół polityki szcwinistycznej na wzór swoich rodaków z pod berła Hohenzollernów, lecz w dobrze zrozumiałym interesie własnym dbają głównie o swój rozkwit ekonomiczny, to sporadyczne wypadki szkalowania innych narodów, tem bardziej godne są napiętnowania.

Obecnie mamy do zanotowania fakt świadczący najlepiej za co nas niektórzy niemieccy kupcy uważają

Niejaki p. Hugo Scheuer współnik firmy Neumann & Scheuer w Wiedniu zamieścił w wiedeńskim piśmie handlowym „Wiener Handelsblatt“ artykuł zięjący nienawiścią do całego kupiectwa galicyjskiego, z którego podajemy kilka wyjątków:

W Galicyi epidemia żółtej febry długo się jeszcze szerzyć będzie, lecz jest obowiązkiem państwa taką epidemię zwalczyć. W Galicyi nie ma kupiectwo wogóle ochoty do płacenia za kupione towary. Oszukiwanie władz podatkowych dochodzi tu do takich rozmiarów, iż możnaby pokryć część deficytu państwowego nieuiszczonymi podatkami kupców galicyjskich etc.

Oto bezczelność agenta wiedeńskiego, który objeżdżając Galicyę, wysyła swoje spostrzeżenia wiedeńskiemu pismu.

Wykazaliśmy niejednokrotnie w naszym organie, iż od przemysłowców niemieckich w Austrii sprowadzamy towary za dziesiątki milionów koron. Dla przemysłu niemieckiego w Austrii jesteśmy najpoważniejszym i najłżejszym polem zbytu, gdyż z naszym krajem nie potrzeba zawierać traktatów handlowych, które tyle bólów parlamentowi i niemieckim izmom handlowym sprawiają.

W zamian za naszą potulność i bogactwo przemysłu i handlu niemieckiego, taki p. Scheuer obławiający swoje kieszenie w Galicyi, odgrywa rolę Katona, ucząc kupców galicyjskich etyki handlowej. Apelowanie p. Scheuera do władz podatkowych, aby w Galicyi śrubę podatkową mocniej przycisnąć, jest podłą denuncyacją, która we wszystkich sferach handlowych naszego kraju okrzyk oburzenia wywołała.

Takie fakta są dla nas poważnym mementem do zrzucenia z siebie piętna niewoli ekonomicznej; dla denuncyantów zaś mamy jedyny środek t. j. bezwzględny bojkot,

który spowodował, że p. Scheuer ulotnił się z Galicyi jak kamfora.

Niechaj teraz szuka wynurzeń na łamach wiedeńskiego pisma.

Tokayer.

Die ungarische Regierungsklugheit hat ein Verbot herausgegeben, kraft dessen ab 1. Jänner 1910 in Ungarn die Herstellung von Süßweinen und der Handel mit diesen Produkten untersagt wird.

Bei diesem Verbot handelt sich nicht um die Wahrung hygienischer und gesundheitspolizeilicher Rücksichten. Die Süßweine, die mit diesem Verbot getroffen werden sollen, werden in Oesterreich seit 150 Jahren gerne konsumiert und von den größten und solidesten Firmen in den Handel einbezogen. Unverständlich fast ist diese Gesetzesmassregel noch in dieser Hinsicht, dass nur die in Ungarn in ganz rationaler Weise erzeugten Süßweine verboten wurden, dagegen die Erzeugnisse des Auslandes selbst die primitivsten, ganz ungestört in den Handel kommen können. Es ist wirklich komisch, dass der Malaga-Wein, welcher als der primitivste aller Süßweine gilt, aus Ungarn nicht verbannt ist.

Diese harte und für den Weinhandel höchst schädigende Massregel wird in den Regierungskreisen mit der Notwendigkeit, die Tokayer Produktion zu schützen, motiviert, andererseits mit der Absicht, den süßen Tokayer Wein im Handel zu fördern. Was die Tokayer Produktion betrifft, so muss festgestellt werden, dass nur 3% Tokayer-Süßwein und 97% trockene Edelweine in Betracht kommen. Wie wir sehen, kann der Tokayer Süßwein auch weiterhin nur als Seltenheit im Handel vorkommen. Durch das Verbot in Ungarn Süßwein zu erzeugen, sind die volkswirtschaftlichen Interessen Ungarns empfindlich geschädigt.

Dowóz i wywóz zabawek w Ameryce.

Unia amerykańska jest znakomitem polem zbytu dla wyrobów przemysłu zabawek Niemiec i innych krajów. Świadczy o tem statystyka urzędowa, która stwierdza, iż podczas ostatnich 10 lat wywieziono do Stanów Zjednoczonych za 50 milionów dolarów zabawek.

W r. 1907/1908 była wartość importu zabawek największa, gdyż wynosiła 7 1/4 miliona koron.

Mimo tego znacznego importu widoczna jest w Unii dążność stworzenia rodzimego przemysłu zabawek.

Rozkwit tej gałęzi przemysłowej okazuje się także w tem, że targi zagraniczne stały się dobrymi odbiorcami amerykańskich zabawek. W ostatnich 10-ciu latach wynosił export zabawek 5 milionów dolarów. Istnieje przypuszczenie, że zabawki amerykańskie wyrobiły sobie już takie uznanie na targach europejskich, iż fabrykanci niemieccy w bilansie ostatnich 2-ech lat notują dość znaczny ubytek.

Dokładne cyfry amerykańskiego dowozu zabawek w ostatnich latach są następujące:

| | |
|-----------|-------------------|
| 1908—1909 | 4.869.097 dolarów |
| 1907—1908 | 7.206.423 |
| 1906—1907 | 6.993.561 |
| 1905—1906 | 5.887.863 |

Głównym źródłem importu są Niemcy, których zabawki rozchodzą się na cały świat.

Turyngski dystrykt Sonneberg produkuje rocznie 24 milionów zabawek, lecz także Norymbergia i inne miasta zajmują w gałęzi przemysłu pierwsze miejsce.

W roku 1907/8 dostarczyły same Niemcy amerykańskiemu targowi za 6 1/2 mil. dolarów zabawek.

Austro-Węgry dostarczały w tym roku zabawek za 179.418 dolarów.

Gdybyśmy byli w stanie przeprowadzić statystykę importu zabawek do Galicyi.

przekonalibyśmy się niewątpliwie, iż nasze dzieci bawią się zabawkami wyrabianymi w państwie, gdzie pedagog pruski złącza się nad dziatwą polską.

Neugründungen.

Die Firma Gebrüder Müller in Reichenberg i. B. errichtet in Stadt Schönbach eine Gardinenfabrik mit Weberei, Bleicherei und Färberei.

Die Direktion der Hungariamühle in Budapest beschloss den Wiederaufbau der abgebrannten Mühle. Die Arbeiten werden sofort aufgenommen.

In Pilgram entsteht eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Erste Pilgramer Bürstenwaren- und Pinsel-Aktiengesellschaft“ vormals J. Hrdina.

Die Firma Benedikt Schrolls Söhne kaufte in Graulich 20 Joch Grund für den Bau einer neuen Textilfabrik.

Aus der wirtschaftlichen Welt.

Das Komitee der oesterreichischen Zuckerrefinerien hat 1% des Kontingents zu unveränderten Preisen zum Verkauf freigegeben.

Das oesterreichische Eisenkartell weist für das letzte Quartal 1. Juli bis 1. Oktober 1909 bedeutende Konsumrückgänge. In den Hauptzentren wird wenig gehandelt.

Rohfelle sind seit einem Jahre um 35% gestiegen, während viele Sorten fertigen Leders nicht gleichen Schritt resp. gar nichts steigen konnten. Der Lederhandel hat das schlechteste Jahr hinter sich. In den Schuhfabrikskreisen wird grosse Reserve beim Einkauf an den Tag gelegt, da die Arbeiter zu einem Ausstand rüsten.

In der amerikanischen Kupferproduktion wurde eine 10% Betriebseinschränkung beschlossen.

In Erfurt wurde der Verband deutscher Haarhutfabrikanten gegründet.

Deutsche und oesterreichische Fabriken haben eine Konvention der Autochromfabriken abgeschlossen.

Die Geschäftslage der Bugmöbelindustrie, die sich im Verkaufe des heurigen Jahres sehr ungünstig gestaltet hatte, hat sich in den letzten zwei Monaten etwas gebessert. Der Produktionsausfall des heurigen Jahres dürfte bisher etwa 100.000 Stück gegenüber dem Vorjahre betragen.

Die Naphta-Aktiengesellschaft „Galizia“ beabsichtigt eine Erhöhung ihres Aktienkapitals um 1 1/2 Millionen Kronen.

Die Gummifabriken haben ein krisenhaftes Jahr hinter sich. Ein grosser Teil der Produktion, welcher in Form von Jahresabschlüssen Ende 1908 verkauft worden war, musste zu billigsten Preisen geliefert werden, während Rohgummi um nahezu 300% im Preise stieg.

Die schwache Ernte, welche Ungarn zu verzeichnen hat, äussert sich in einem empfindlichen Rückgang der Getreideeinfuhr nach Oesterreich. Im ganzen wurden heuer in den ersten 10 Mo-

naten für 175,3 Millionen Kronen Getreide, das ist um 33 Millionen Kronen weniger als im Vorjahre importiert.

Die Zementwerke in Oberschlesien haben eine neuerliche Herabsetzung der Preise beschlossen.

Vom 3. Januar 1910 werden in Frankreich von der Banque de France neue 100 und 50-Franc-Scheine ausgegeben werden.

Die Direktion der „Associazione italiana dell'industria e del commercio del cuoco“ in Turin hat beschlossen, 1911 in Turin bei Anlass der Ausstellung einen Kongress der Lederindustriellen abzuhalten.

Das Ergebnis der diesjährigen Kaffee-Ernte im brasilianischen Staate Sao Paulo schätzt man auf 5.700.000 Sack.

Das deutsche Textilgeschäft hat in den letzten Monaten eine grössere Belebung erfahren, so dass gegenwärtig die Aussichten wesentlich günstiger geworden sind, als dies im vergangenen Frühjahr und Sommer der Fall war.

Die Flachsspinner Oesterreichs haben eine Organisation gebildet, welche als Mitglied in die kürzlich in Gent gegründete internationale Vereinigung der Flachsspinner eintreten wird.

Den Spinnereien Oesterreichs ist ein Entwurf eines definitiven Preiskartells zugegangen, über welchen Verhandlungen schweben.

Einige grosse Emailwerke haben eine 5prozentige Preiserhöhung vorgenommen.

Eine 25prozentige Betriebseinschränkung der Baumwollspinnerei steht bevor.

Die vereinigte ungarländische Glasfabrik A.-G., Budapest schliesst mit einem Verlustsaldo von K 386.476.

Alpine Montangesellschaft weist für die ersten 3 Quartale einen Ausfall von circa 1 1/2 Millionen Kronen aus.

Die Errichtung von Baumwollspinnereien in Japan mit einem Kapital von 5 Millionen Franc. wird von einem belgisch-deutschen und englischem Konsortium beabsichtigt.

Dr. Albert Gessmann, E. Brand und Dr. Otto Philipp errichten in Wien eine Bankreditbank.

Der Verein deutscher Tuch- und Wollwarenfabrikanten, Berlin, hat beschlossen, die Mitglieder zur Erhöhung der Verkaufspreise ab nächster Saison.

Der internationale Emailwarenverband, Berlin erhöhte die Verkaufspreise um 2 1/2%.

Die vereinigten oesterreichischen Zuckerfabriken haben 5% des Kontingents freigegeben und die Preise um K 1.25 per Zentner erhöht.

Die internationale Drahtkonvention Essen erhöhte den Preis für blanken Draht um 25 Pf., für verzinkten Draht um 50 Pf.

Die oesterr. Zuckerwarenfabriken erhöhten die Kanditenpreise um 6 Kronen.

Die in Liquidation befindliche Sodafabrik A.-G., Szczakowa wurde an die Firma Kupfer und Glaser verkauft, die daselbst eine Tafel und Spiegelglasfabrik einrichtet.

Die in Krakau bekannten Industriellen Ehrenpreis, Fränkel, März und andere errichten in Skawina die erste galizische Chamotte und Steingut- röhrenwerke. Gesellschaft m. b. H. in Skawina.

Die Lemberger Stadtgemeinde hat der zu errichtenden ersten galizischen mechanischen Schuhfabrik ein Grundstück gratis zur Verfügung gestellt.

Gremium der Wiener Handelsagenten. Die im Jahre 1903 gegründete Genossenschaft der n. h. p. Handelsagenten in Wien führt nunmehr auf Grund des geänderten mit Erlass der k. k. n. ö. Statthalterei genehmigten Statutes den Titel Gremium der Wiener Handelsagenten.

Insolvenzen.

Krakau. Heinrich Goldberg. Isidor Kleinberger. Moritz Tauber. **Oświęcim.** Moses Brauner. **Tarnopol.** Arnold Pepis. **Przemysł.** Moses Knopf. Ignatz Wohlfeld. Tobias Knebel.

Vereinsleben.

(Witwen- und Waisenfond). Blocks 333, 422, 25. Salomon Rosner K 10.—, RCB. 566. Josef Kant K 5.—. Fabus Mantel K 5.—. L. u. M. Moruk K 10.—. Block 109, Simon Eisenthal K 2.—. RCB. 273. Juda Lust K 5.—. Juda Lust K 2.—. Sitzung Einhorn K 5.—, RCB. 635 Gabryel Margulies K 5.—. Rosthal (Bielitz) und Margulies K 5.—. Blocks 365, 382. Leon Fuhrer K 4.—. Losverein Fortuna als 10%iger Gewinnanteil beim Treffer der Gruppe IV K 60.—. Heutiger Ausweis K 118.—. Stand am 1. Dezember 1909 K 10766 16 K 10.884 16

Personalnachrichten.

Unser Mitglied Herr Leopold Pilzer in Lemberg hat durch das Ableben seiner Gattin einen tiefschmerzlichen Verlust erlitten.

Unser Mitglied Herr Isidor Schamroth, vom Hause Jacob Bober, Krakau, wurde durch das Ableben seiner Mutter in Trauer versetzt.

Unser Vorstandsmitglied Herr Natan Scheuer hat durch das Hinscheiden seiner Schwägerin Frau Eva Scheuer einen sehr schmerzlichen Verlust erlitten.

Unser Mitglied Herr Paul Unterweiser hat sich selbständig gemacht und unter eigener Firma ein Kaffee-Importgeschäft in Krakau gegründet. — Wir wünschen unserem Kollegen recht viel Glück.

Eingesendet.

Textil-Grossisten gegen Auskunftsbureau „Körner“.

Herr Körner in Wien ist nicht bloss Informationsgeber, er ist auch ein grosser Prophet der Neuzeit. Mit Reklamen kündigt er in einer Annonce der „Neuen Freien Presse“ an. Durch Inspektionsreisen in Galizien war er in der Lage, die Fallimente zu prophezeien und das Geld den Fabrikanten zu retten und begibt er sich soeben als Held nach Ungarn, um dort seinen prophetischen Geist walten zu lassen. — „Herr Körner“ machte Reklame ala Cirkus Barnum & Berley bei den Webwaren Firmen Böhmens, machte denselben achtbare Grossisten der Manufactur-Branche namhaft, die gezwungen werden, die Zahlungen einzustellen. Infolge dieser ungerechten Prophezeiung wurden diese Kunden geklagt, geplagt und keine einzige derselben wurde fallit, wiewohl man oft nur durch derartige Informationen, selbst die beste Komittenten zur Insolvenz zwingen könnte. — So will sich das „neue Informations-Bureau Körner, Wien“ populär machen und sich behaupten. K. R.

Losverein „Fortuna“ der Mitglieder des Vereines reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau.

Die VI. ordentliche Generalversammlung

findet **Samstag, den 8. Januar 1910 um 5 Uhr Abends im Vereinslokale, Dietels-gasse 25, II. Stock** statt, zu welcher die geehrten Vereinsmitglieder höflichst eingeladen werden.

In Gemässheit des § 3 der Vereins-Statuten gelangt heuer das Vereinsvermögen bezw. die für die ersten fünf Gruppen angekauften Lose zur Verteilung. Es sei also dringend geboten, dass die Herren Mitglieder erscheinen, damit sie ihre Wünsche äussern, ob sie die eingezahlten Anteile im Baren oder in Lose rückerstattet bekommen. Die Vereinsleitung.

Ważne dla Pań!

Świeży transport bluzek, halek i spodnic, jakoteż wszelkich towarów modnych poleca po cenach **okazyjnych** nowo utworzony magazyn

Markusa Czoppa w Krakowie

róg ul. Jagiellońskiej i Szewskiej.

P. T. Członkorna Stow. udzielam 5% opustu

Verein reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau.

Wohltätigkeitsfest

zu Gunsten des Witwen- und Waisenfonds des

Vereines reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau

in den Sälen des Postbeamtenvereines in Krakau

am **Samstag, den 1 Januar 1910.**

Musik: Kapelle des 56 Infant. Regim.

Mitwirkende Kräfte: Fräulein **Paula Grossberg**, Pianistin, Fräulein **Tea Garfunkel**, Sängerin, Frau **Leonia Poleńska**, Mitglied des Volkstheaters, Herr **M. Schwarz**, Monologist, Herr **St. Poleński**, Mitglied des Volkstheaters.

Klavierbegleitung: Frau Prof. BURSA.

Gesellschaftstoilette.

Anfang 8 Uhr.

Kollegen!

Werbet eifrig

MITGLIEDER

für unseren Verein.

Denket bei traurigen und freudigen Anlässen an unseren

WITWEN u. WAISENFOND.

Werbet Mitglieder für den **WOHLFAHRTSVEREIN.**

„LIMANOWA“.

„HOTEL zum weissen ADLER“

Haus 1-ten Ranges neu eingerichtet für die Herrn Reisenden. Elegante Fremdenzimmer, Vorzügliche Küche zu ganz mässigen Preisen und solide Bedienung. — Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Hotelier **L. Holländer.**

WIEDENSKI BANK ZWIĄZKOWY

FILIA W KRAKOWIE Rynek gł. Linia A-B 44.

Kapitał akcyjny 130 milionów koron. — Fundusze rezerwowe 39 milionów koron.



Przyjmuje wkładki w rachunku bieżącym i na książeczki wkładkowe. Podatek rentowy opłaca bank z własnych funduszy. Kupno i sprzedaż papierów wartościowych, walut i dewiz. Udziela pożyczek wekslowych i na zastaw papierów. Przyjmuje walory w przechowanie. Wypłaca kupony i wylosowane efekta. Przyjmuje wszelkie zlecenia giełdowe. Udziela ustnych i pisemnych wskazówek w tym kierunku.



KRAKAU.
HOTEL ROYAL.

I. Ranges. Neubau mit 72 Fremdenzimmern und Salons Mit Original Wiener Restaurant u. Wiener Cafe im Hotel selbst. Spezialhaus für die Kaufmannschaft und Heim der Herren Geschäftsreisenden. Zivile Preise. bekannt peinlichste Reinlichkeit, streng solide Bedienung. Die geehrten Vereinsmitglieder erhalten gegen Kupon 40% für den Witwen- und Waisenfond.

Prachtvolle, grosse Kaffeehausveranda und schöner Restaurationsgarten.

Parterre-Schreibzimmer und Musterzimmer zum Ausstellen unentgeltlich im Hotel.

Eigener Hotel-Omnibus bei den Zügen.

K. k. Post. Paketpost u. Telegraphenamt vis-a-vis dem Hotel.

Post-Briefkasten im Hotel. Telephon interurban Nr. 433
Um gütigen Zuspruch bittet Gustav Sacher.

TURKA a/STRYJ
Hotel u. Restaurant
BERMAN

bestens empfohlen.

GORLICE.
Hotel Zentral
(in eigenem Hause)
Bekanntes und elegantes Hotel. Cafe-Restaurant im Hause. Vorzügliche rituelle Küche. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Solide u. aufmerksame Bedienung. Kulante Preise. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Der Hotelier.
Natan Stark.
Auf Grund des Reisendenkupon-System gewähre 5% Rabatt.

Radautz
HOTEL BRISTOL

Haus I. Ranges, neu eingerichtet. Für die Herren Reisenden bestgelegene elegante Fremdenzimmer zu massigen Preisen. Anerkannt vorzügliche Küche. Den P. T. Vereinsmitgliedern 5% Rabatt auf Grund des Reisendencouponsystems

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst
Der Hotelier **Leon Baumgarten**

Krakau.
Hotel Metropol.
32 elegant eingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche. Pilsner Bier direkt vom Fass.
Im Sommer Gartenrestaurant.
S. Kubie, Hotelier

ZALESZCZYKI.
HOTEL HABER

empfehlte sich den P. T. Geschäftsreisenden. Mitglieder des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendencoupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen & Waisenfonds



odznaczone złotym medalem i dyplom honorowym w Karlsbadzie 1908.

Ausgezeichnet mit goldener Medaille und Ehren-Diplom Karlsbad 1908.

MAURZY MORITZ BECKMAN

KRAKOW ulica Krakowska L. 9. **KRAKAU** Krakaugasse Nr 9.



FABRYKA przyborów do podróży i torb ceratowych. **Ledergalanterie- Reiserequisiten- und Markttaschen-Fabrik.**

Sternberg & Rosenfeld
Przemyśl

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in sammtlichen Sorten von **Taschen-Tüchern.**

ALLEINVERKAUF

für Galizien und Bukowina von **englischen Batisstaschen-Tüchern mit Seidenglanz** „Elsora“

Najpiękniejsze podarki ślubne

jak srebro stołowe, etażery, cukiernice, lichtarze i wszelkie wyroby z chińskiego srebra.

Pierścionki zaręczynowe

kolczyki, zegarki, łańcuszki oraz wszelkie biżuterie złote i srebrne poleca najtaniej

Emil Goldwasser, Kraków, Grodzka 58.

Bogato ilustrowany cennik wysyła na żądanie darmo.

Hotelübernahme.

Beehre mich hiemit den verehrten P. T. Geschäftsreisenden bekanntzugeben, dass ich das allgemein bekannte bestrenommierteste im Zentrum der Stadt gut gelegene

„HOTEL IMPERIAL“ in STANISLAU gepachtet und am 15. November 1909 übernommen habe

Ich beabsichtige selbes wie auch das in selbem Hause befindende und von mir geführte

„CAFÉ IMPERIAL“

auf solider Basis zu führen, wie auch ein wahrhaftes Heim zu gestalten. — Schöne, reine elegant möblierte mit Gasbeleuchtung ausgestattete 34 Zimmer stehen zur Disposition. — Fahrgelegenheit bei jedem Zuge. — Für Herren Geschäftsreisende Vorzugspreise. — Dies alles und meine langjährige Praxis ermuntern mich zahlreichen Besuch zu erwerben.

Hochachtungsvoll

MORITZ ROSENMANN

Pächter d. Hotel Imperial u. Cafetier.

Karolina z Kepplerów Izraeli

przyjmuje wszelkie roboty ręczne w zakres haftów wchodzące oraz udziela lekcyi haftów.

Kraków, ul. Starowiślna 29, II. p.

NEUSANDEZ.

HOTEL CENTRAL

(im eigenen Hause)

dem p. t. Herren Geschäftsreisenden bestens zu empfehlen eleg. eingerichtete Zimmer, vorzügliche Küche und Getränke zu billigen Preisen. Um zahlreichen Zuspruch ersucht höflichst.

Der Hotelier

DAVID FÄRBER.

HOTEL „IMPEIRAL“
Neusandez.

Haus allerersten Ranges, Sammelpunkt der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Mässige Zimmerpreise. Cafe-Restaurant im Hause.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll
Telefon Nr. 59 **R. Altschüler, Hotelierin.**

Neu eröffnet **Brszczów.** Neu eröffnet
Hotel und Restaurant Jäger.

Solide und gute Bedienung. Schmackhafte Speisen Mässige Preise. Für Bequemlichkeit der P. T. Herren Reisenden wird bestens gesorgt. Allerhand Zeitungen liegen auf. Um zahlreichen Besuch bittet, Hochachtungsvoll **Josef Jäger**

Den P. T. Mitgliedern gewähre 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds

„PROVIDENTIA“

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

in WIEN

errichtet von der k. k. priv. Oester. Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe u. der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt.

Uebernimmt Versicherungen gegen Unfall, Haftpflicht aller Art, Wasserleitungsschäden etc. etc. zu vortheilhaften Bedingungen

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

REPRÄSENTANZEN FÜR GALIZIEN:

Lemberg, Kościuszkogasse 8.

Krakau, Allerheiligenplatz 1 (neben dem Magistrate.)



Najlepsze, najpraktyczniejsze i najtańsze
hygieniczne
kołnierze, mankiety i półkoszule
białe i kolorowe w najświetniejszych fasonach
z fabryki
MEY i EDLICH
 dost. dw. król. rumuńskiego i saskiego.

Są praktyczne, bo nosi się je dłużej, niż prane.
 Są tanie, bo kosztują tylko tyle ile pranie i prasowanie płóciennych.
 Są higieniczne, bo nosi się zawsze nowe, a unika się pranie z obcą bielizną i przenoszenia chorób zakaźnych.
 Są wygodne, eleganckie i niezbędne dla podróżnych, turystów, młodzieży szkolnej, pracowników biurowych itd.

Do nabycia w Krakowie u firm: Porębski i Zimler, Rynek gł. 8. Elias Brandeis. Grodzka 61. Wilhelm Rickel. ul. Krakowska 1. 14. Michael Wachtel. Szpitalna 2 - We Lwowie: Władysław Ciechulski, Teatralna 1. 2. Herman Acht. Grodecka 1. 52. W Przemyślu: Bernard Rose. Franciszkańska 9. W Bielsku: Johan Prochaska, Hauptstrasse 1-3

Zastępstwo na Galicyę: Szymon Loria, Kraków, ul. Sebastjana 20.

Bibułki w książeczkach „Pobudki”
 wyrobu
Mra W. Beldowskiego w Krakowie
 są pierwszej jakości i nie są glicerynowane
 Wyrabiam je. by wyprzedzić z naszego kraju tego rodzaju obce wyroby, jak: Griffen. Club. le Delice i t. d. w cenach po 2, 4 i 6 hal. — Do nabycia w trafikach. — Na żądanie wysyłam okazy darmo.

PIERWSZA KRAJOWA FABRYKA
KOŁDER WATOWANYCH
 POD FIRMA
SALOMONA RITTERMANA SYNOWIE
 W KRAKOWIE, UL. DIETLA 41
 wyrabia KOŁDRY MASZYNĄ lub RĘCZNIE
 WEDŁUG ŻYCZENIA.
 PRÓBKI MATERIAŁÓW, JEDWABIU LUB
 WEŁNY NA KOŁDRY, WYSYLA SIĘ NA
 ŻYCZENIE ODWROTNA POCZTĄ FRANKO
CENY FABRYCZNE.

JASŁO.
GRAND HOTEL
 (im eigenen Hause, neben dem Bahnhof)
 empfiehlt dem P. T. Reisepublikum seine modern und elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie seine streng koschere und schmackhafte Küche bei solider, exacter Bedienung und müssigen Preisen.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Ch. Engländer, Hotelier

DOLINA.
HOTEL MISCHEL
 (im eigenen Hause)
 empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden.
 Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendenkupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

HOTEL
 and RESTURATION
M. GUTH
 Telephone 13702. **WIEN, II., STEFANIESTRASSE 14.**
 Bestrenommierte Küche und vorzügliche Getränke.

Endlich
 haben die Herrn Reisende und Kaufleute in **Bóbrko** wo zu logiren. Im Hotel
GRUDER
 wurden neu schöne Gastzimmer errichtet und um Zuspruch wird ersucht.
 7 7 Mitgliedern gewähre 5% Rabat gegen Reisemarken.

Lwów — Lemberg
 Plac Maryacki
„Hotel de France“
 najodpowiedniejszy dla p. t. podróżujących kupców.
 Bestes Haus für die Herren reisende Kaufleute.

Podhajce.
Hotel Krakowski
 Neu renovirtes, modern und elegant eingerichtetes Hotel. Vorzügliche und streng koschere Küche. Solide und aufmerksame Bedienung. Mässige Preise 5% Rabatt für den Witwen und Waisenfond.
 Um zahlreichen Zuspruch bittet
Jakob Fuchs Hotelier.

COHN & LIEBESKIND
Krakau, Stradom Nr. 13.
Engros-Lager
 in Wirk-, Nürnberger- und Galanteriewaaren, Schuhe, Galoschen, Cravatten, Herren- u. Damenwäsche.
 Confection, Kinder-Anzüge, Schürzen & Röcke.

Flachs & Hanfspinnerei
Krummau, Südböhmen
 empfiehlt ihre Fabrikate von feinen Bindfäden, Patenzwirnen, Hanfschnüren, Spagaten, Packstricken u. Hanfschuhgarnen.
 Vertreter für Galizien:
Heinrich Timberg
KRAKAU
JASNAGASSE Nr. 5.

B. KLAPWALD
INTROLIGATOR i GALANTERYJNIK
Kraków, Wolnica 8.
 wykonuje wszelkie roboty w zakres introligatorstwa wchodzące.

TARNÓW
GRAND HOTEL.
 Hotel ersten Ranges, im Zentrum der Stadt gelegen, luftige Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden, Kaufleuten empfiehlt sich bestens
 Hochachtungsvoll
Leon Neuman.
Neues Reisendenheim
 in **JASŁO**
Hotel u. Restauration
 im Lokale vormals Fink
BAHNGASSE nahe Kreisgericht
 empfiehlt den geehrten Herren Reisenden die bequemste Logis, hygienische u. rituelle Küche und bürgerliche Bedienung
R. Polaner.

TARNOPOL
Restaurant Epstein
 Vorzügliche Küche und echtes Pilsner Bier vom Fass. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden und Kaufleute. Mässige Preise. Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund des Reise-Couponsystems 5% Rabatt.

Neu-Sandez
GRAND HOTEL.
 Hotel 1 Ranges, neu eröffnet, im Zentrum der Stadt gelegen 20 luftige lichte Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden & Kaufleuten empfiehlt sich bestens
 Hochachtungsvoll
Natan Weiss

Hotel-Restaurant

Hotel Dependance & Variété

BRISTOL

Karola Ludwika 19-21.

Hotel Savoy Sobieskiego 7.

Z. ZEHNGUT

Lemberg-Lwów.



BREIT i NOWOMIAS

Kraków, Stradom 21.

SKŁAD STROJÓW DAMSKICH.

Specjalność w koronkach, haftach i przyborach do krawieczyzny.



HIRSCH EDER

Kraków, plac Dominikański 5.

Skład szewiotów angielskich, kamgarnów francuskich, towarów dla c. i k. wojskowych i p. t. urzędników.

Dla p. t. członków Stowarzyszenia podróżujących kupców 3% opustu na fundusz wdów i sierót.

Aleksander Fischhab

FABRYKA PIECZĘCI KAUCZUKOWYCH i DRUKARŃ DOMOWYCH, oraz WIELKI SKŁAD NUMERATORÓW NAJNOWSZEJ KONSTRUKCYI i SZYLDÓW EMALIOWANYCH

KRAKÓW

ULICA GRODZKA L. 50

obok c. k. Sądu krajowego

Erste und älteste Krakauer

SELCHWAREN-FABRIK

mit Dampfbetrieb

GEGRÜNDET IM JAHRE 1872

Hirsch Gronner's Sohn

BERNARD GRONNER KRAKAU

Niederlage: Krakauerg. 17. Fabrik: św. Katarzyna 4

Telephon Nr. 782.

Provinz-Aufträge werden promptest und sorgfältigst effectuirt.

DER WOHLFAHRTSVEREIN

reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau

gewährt bei Ableben seiner Mitglieder den Hinterbliebenen einen Unterstützungsbetrag, dessen Höhe von der Anzahl der Mitglieder abhängt. z. B. bei einem Stande von 3000 Mitgliedern bekommt die Witwe bezgw. die Hinterbliebenen sofort K 6000 ausbezahlt.

Die Versicherung ist mit nur sehr geringen Kosten verbunden und für Jederman, ja sogar für Unbemittelte zugänglich, indem dieselbe nur eine einmalige Einzahlung erfordert. Als Mitglied kann jede männliche, eigenberechtigte Person ohne Rücksicht auf Stand und Beschäftigung beitreten, sofern dieselbe das Alter von 50 Jahren nicht überschritten hat.

Anmeldungen denen K 7.— im Alter von 45—50 Jahren K 12.— für Beitritts & Jahresgebühr und K 6 — für 3 vorauszuwendende Sterbefälle, zusammen also K 13.— bezgw. K 18 — beizufügen sind, übernimmt der Ausschuss.

Vereinskanzlei: Krakau, Dietelsgasse Nr. 25.

Czortków.

HOTEL TATAR

unter Leitung

des Herrn Mandler.

Rendezvousplatz der P. T. Geschäftsreisenden und Kaufleute Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund der Reisendnkupons 5% zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

Als gewesener langjährige Kaufman bittet die Herren Kollegen um zahlreichen Zuspruch und empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

Mandler.

Lemberg.

HOTEL u. RESTAURANT

S. A. Rosenthal

Telephon Nr. 1314.

ul. Rzeznicka. (Zentrum der Stadt)

auf Grund des Reisekupons Systems gewähre ich den P. T. Vereinsmitgliedern 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.

Nawet najwybredniejszych smakoszy potrafią zadowolić

tutki cygaretowe

FRAMOS

z wata „Salvesol“

Bibułka zrobiona jest z najdelikatniejszych włókien liści morwowych, więc nie dziwnego, że pali się lekko i równo, a dym jest łagodny i chłodny Własność ta podwyższa jeszcze umieszczona w ustniku „Wata Salvesol“ nadaje się do tytoni lekkich, mniej do średniego i cięższych — wskutek czego nader delikatnego włókna roślinnego. Każdy palący tytoni, chcąc uniknąć zatrucia nikotyną, powinien palić tylko w cygarniczkach szklanych z wata „Salvesol“.

Oryginalny pakiecik „Waty Salvesol“ wystarcza na 200 do 300 papierosów lub cygar. 1000 sztuk tutek „Framos“ 3 K — 10 cygarniczek 1 K 20 hal Pakiecik waty „Salvesol“ 30 lub 60 hal

Zakład przemysłowy wyrobów papierowych „Noris“

Mr. W. Beldowski, Kraków.

Szkodliwość nikotyny usunięta!

Wp. Mr. W. Beldowski w Krakowie.

Z przyjemnością donoszę W.Panowi że od czasu, jak używam Pańskiej waty „Salvesol“ w cygarniczkach szklanych, nie doznaję przykrych objawów, które mi dokuczały skutkiem palenia tytoniu. W obec tego upraszam o nadesłanie mi za pobraniem pocztowem i t. d. Lwów, 2 maja 1903.

Z wysokim poważaniem Prof. Dr. Antoni Mars.

O dobroci i doniosłem znaczeniu preparatu „Salvesol“ swędczą najlepiej rozpowszechnione

Tutki cygaretowe ze „Salvesolem“

Oryginalny pakiecik „Waty Salvesol“ wystarcza na 200 — 400 papierosów lub cygara

1000 tutek „Salvesolem“ K 2.80.

1 Pakiecik waty „Salvesol“ 30 lub 60 hal

10 Cygarniczek szklanych 1 kor. 2 hal

Wyroby te poleca: Zakład przemysłowy wyrobów papierowych „Noris“.

Mr. W. Beldowski, Kraków. 5.

Dom towarowy

SCHACHNE LANDAU

w Krakowie, Stradom L. 15.

Bogaty wybór wszelkich towarów bławatnych, materyi wełnianych, jedwabnych, chodników i dywanów.

Ceny stałe.